

144/103-104

1) Der gleiche, von der nämlichen Hand geschriebene Text findet sich auch - allerdings mit teilweise anderer Reihenfolge der Abschnitte - in Zurlaubiana MsZQ 76, s. Meier/Zurlaubiana "Handschriften" 1085 Nr. 72.

---

Möglicherweise aus dem Besitz des von 1653 bis ca. 1657 in Paris studierenden **Konrad IV.** Zurlauben - AH 144, 351-383a, wobei das Dokument zum Teil eine eigene Paginierung [1-24], 25-62 aufweist - Blatt 382-383a leer

## 144/104

1670 April bis Dezember

A

AUFZEICHNUNGEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, OSWALD I. KOLIN]

Gehört zu AH 144/24

---

"1670. aprilis. Tugii"<sup>1</sup>

"Den 1 dis 40 Ell ristis tuech uff die bleickhi<sup>1a</sup>

den 5 ein kalbfähl in Caspar Wydmers [=Widmer] gerbj gethon: des Michel Rotten [=Roth, von Zug] gsin

dito brieff von Montpellier vom Oswaldten [II. Kolin]: und von Paul **Spe[c]k** [diese studierten damals in Montpellier] aus Thoulouse empfangen.

den 9 Starb Hr Meynrad **Honegger** Schultheiss Zue Bremgarten im ...<sup>1b</sup>

den 13 verbj Nach Mittag starb Fr. Maria Landtwingin [=Landtwing] im 73 Jahr Rudolff Keyzers [=Keiser] Selig hinderlassne Wittib

Den 18 nach 7 Uhren morgens Starb der Ehrwürdige herr Bartholome Keyser [=Keiser] gwäsner Pfarrherr Zue Cham. Und Pfl[e]ger bzw. Präses] der grossen bruoderschafft S.<sup>ti</sup> Sebastianj: dismahlen Caplan uff St. Anna Pfrundt [an der Kirche St. Oswald in Zug] aetatis im 70

den 20 ward H Vetter Johan Petter Vogtt [=Vogt] Caplan [auf der St. Annapfründe an der Kirche St. Oswald in Zug] Vor der Gmeind[versammlung] an dess obvernanten herren Keyzers selig statt [erwählt]

[Das Buch?] Der Bäbsten Läben hat H. Pfarrherr Von Steynhusen [Konrad **Forster** im Martii [ausgeliehen?]<sup>2</sup>

[Ein Werk von Gabriel] Bucelinus [=Bucelin] hat H Verwalter [bzw. Badherr des Bads Walterswil?] Oswald Schmidt [=Schmid] im Martio hats wider geben<sup>2</sup>"

"1670. maius. Tugii"<sup>3</sup>

"Den 20<sup>ten</sup> Meyen hat Jhr Excellentz Herr [Benoît II Cize] Marquis

Von Greissj [=Grésy] Jhr Königl. durchlt. [Karl] Emanuelis [II.] Herzogen Jn Saffoy Extraordinarj Ambassadorsen Zum 4 mahl in der Eydtgnoschafft durch H Hauptman [G.] Louchy [=Luques, Dolmetsch an der sav. Ambassade] Von Lauwis [=Lugano] gebürtig, den Sehr Köstlichen Ornat allhie Jn der Statt: Und in den dreyen Gmeinden [Ägeri, Menzingen und Baar], die Mässächen: sambt der Antipendiis und Kelchtücher auch 2 Küsselin, und Corporaltäschen. Mynen herren [Räten] Von Statt und Ambtt verehren lassen. darbey ein 74 lötigen vergülten bächer, daruff des königl. Fürsten Wappen 3 mahl gestochen: und uff allen Messachen und dem Chor Mantel und Leviten Röckh in der Statt einfach: aber uff allen Vieren Antipendijs 2 fach gewürcktt etc.<sup>4</sup>

Ess hat ihme [Luques] ein Oberkheit 12 Louis: und dem Secretarj [Henri] Decourt [=Decoux] 6 Louisen: synem laggeyen 1½ Louis und einem [Fuhr?-)Mann Von Lucern so die Ornath allhar gebracht 1½ Louis-thaler Verehrt, auch kostfrey bey dem [Gasthof] Schmutz [=Löwen in Zug] gehalten und gwaltig geselschafft gehalten. ...

Den 8 Zue Baar ist St. Sebastians die gross bruederschafft gesin dito brieff nacher Montpellier geschriben und Argent cent franc

Den 21 Starb Fr. Anna Barbara Stockherin [=Stocker]

Jst die ledste ihres Wyblichen Stammes gsin"

"1670. Junius. Tugii"<sup>5</sup>

"Den 12 dis Starb Fr. Maria Wyckhartin [=Wickart] H Leüthenambtt Caspar Knopfflin [=Knopfli] Gmachelin Morgens Umb 7 Uhren Aetatis 33 minder 12 tag

Den 17 dis brieff uss Montpellier vom Sohn Oswald [II. Kolin] empfangen.

Den 23 gen Montpellier geschriben en Allemand.

Den 30 dis starb Heinrich **Brandenberg** am Morgen"

"1670. Julius. Tugii"<sup>5</sup>

"Den 2 dis starb Franz Ronj **Grunder** der Apoteckher Nach Mittag

Den 10 Morgens Starb Jhr Fürstl. Gnaden Placidus [Reimann] Abtte Zue den Einsidlen 41 Jahr in der Praelatur

Den 17 Morgens umb 2 Uhren ist ein Erdbiden [=Erdbeben] gewäsen

Den 18 ward herr Augustinus [II.] **Reding** Decan Zue einem Praelaten und abtten Zue den Einsidlen Erwöhlt".

"1670. Augustus. Tugii"<sup>5</sup>

"Den 7 ein Kalbfähl dem Petter wäber<sup>6</sup> geben in die gerbj von **Holzman[n]**<sup>7</sup>

Den 9 Starb des Lasarus [Kolin] töchterlin Anna Helena [Kolin] Gott seye gedancktt

Den 19 brieff Us Montpellier vom Sohn Oswald [II. Kolin] empfangen

Den 28 gen Montpellier geschriben avec cent franc".

"1670. September. Tugii"<sup>8</sup>

"Den 3 dis 58 Ell Ristis tuoch gen Baar uff die bleickhin gethon<sup>9</sup>

Den 9 brieff us Montpellier empfangen Vom 26 Augsten datiert

Den 30 brieff Von Montpellier empfangen den 15 dito datiert"

"1670. October. Tugii"<sup>10</sup>

"Den 7 dis ist H Doctor [med.] Oswald **Meyer** [Arzt in Zug] Zue Einsidlen zwüschen 8 und 9 Uhren Morgens gestorben

Den 20 brieff us Montpellier empfangen

Den 21 wider geschriben dahin

Den 25 am Morgen umb 1 Uhren Starb Anna Maria Usterin [=Uster] Zuo Oberwil Wolfgang Speckhen [=Speck] frauw."

"1670. November. Tugij"<sup>10</sup>

"Den 3 diss Starbent Jacob **Stocklin** Underweybel [der Stadt Zug]

33 Jahr ... [im Amt]

undt Anna Maria Rogenmoserin [=Rogenmoser] abents umb 8½ Uhren Osswald wäber [=Weber] genant Schwarz Murrers frauw.

Den 5 dito ward Carl Emanuel Stokhlin [=Stocklin] Underweybel [der Stadt Zug] mit grossem Mehr, hat wyder ihne gebotten Hans Melchior **haberer** hatte nur 3 oder 4 Mann so ihne uffgehebt: Gott geb ihme [dem] Neuwen Underweybel glückh und Sägen. Amen

Den 10 dis Morgens umb 7 Uhren ist Unsere tochtter Anna [**Kolin**] einer Jugent genäsen heisst Maria Agnes [**Elsener**]. Gott seye gelobtt. Starb den 14 dito Morgens umb 3½ Uhren

Den 12 dito Morgens zwüschen 2 und 3 Uhren starb bäs Maria Regina Müllerin [=Müller]

Den 23 abents umb 10 Uhren starb Adam Twärenbold [=Twerenbold]

Den 24 brieff von Montpellier empfangen Vom Sohn Osswalden [II. Kolin]"

"1670. Tugii December"<sup>10</sup>

"Den 2 dis Nacher Montpellier geschriben avec cent franc

Den 19 dis umb 3 Uhren Morgens ist die Tochter Verena [**Kolin**] eines Jungen Sohns genäsen Hanss Jörg [**Bachmann**] genant

Den 23 gen Montpellier geschriben und 134 lb. dem [Paul] Speckhen [=Speck] gesandt.

Umb halber eins Nach Mittag den 24 Christ Monat Jst der Sohn Lasarus [Kolin] Nacher frankreych [in die Fremden Dienste?] Verreyset. Gott gebe ihme sin gnad glückh und Segen: Amen: der Hanss **Kost** mit ihme

Den 28 dito starb [der alt] Buwmeister [der Stadt Zug] Caspar Speckh [=Speck] umb Mittag als die gmeindt gewährt".

- 1) s. Zurlaubiana AH 144/24 Anm. 2
- 1a) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.
- 1b) Der Text ist nicht zu Ende geführt.
- 2) s. Anm. 1a
- 3) s. Anm. 1
- 4) Im Gegenzug zu Stadt und Amt Zugs Deklaration, in die von den neugl. Orten gewünschte Mitbeschirmung Genfs und der Waadt nicht eintreten zu wollen, hatte Savoyen den Kirchen von Ägeri, Menzingen und Baar sowie der Kirche St. Michael in Zug Paramenten verehrt, s. ebenda AH 141/101.
- 5) s. Anm. 1
- 6) Es kommen in Frage: Peter **Weber**, gest. 1675, bzw. Peter **Weber**, 1635-1704
- 7) s. Anm. 1a
- 8) s. Anm. 1
- 9) s. Anm. 1a
- 10) s. Anm. 1

---

AH 144, 384-392 - Blatt 386<sup>v</sup>, 387<sup>v</sup>, 388<sup>v</sup>, 389<sup>v</sup>, 390<sup>v</sup>, 391<sup>v</sup> und 392<sup>v</sup> leer

## 144/105

[1748?]

"DISSERTATION<sup>1</sup>. SUR MARIE D'ARRAGON FEMME [FICTIVE] DE L'EMPE-REUR OTHON III.", VERFASST "PAR M LE BARON [BEAT FIDEL] DE ZURLAUBEN", "EN 1748. [ODER RICHTIG: 1749? VORGES-TELLT] A L'ACADEMIE ROYALE DES JNSCRIPTIONS ET BELLES LETTRES A PARIS"<sup>2,3</sup>

Meier/Zurlaubiana "Werkverzeichnis" 1239 Nr. 29

---

s. *Histoire et mémoires* XXIII 220-227 [Berichtende Zusammenfassung von Zurlaubens Vortrag]

- 1) Die vorliegende Arbeit scheint - oder hat sich Zurlauben tatsächlich im Jahr geirrt und es müsste richtig 1649 heissen -, obwohl zeitlich vor den Versionen unter Zurlaubiana AH 112/60 und AH 120/4 entstanden, die vollständigste und erst noch beste Fassung zu sein. Möglicherweise waren die vorgenannten beiden Arbeiten als Kurzfassungen für die "Histoire et mémoires" der Akademie gedacht. Im Gegensatz zu AH 120/4 hat Zurlauben hier die Anmerkungen, wie schon in AH 112/60 gesehen, in Form von Randglossen gebracht. Auch lässt der Autor in AH 114/105 dem Text den bereits in AH 112/60 festgestellten Spruch: "Le droit de se livrer à L'imagination etc." in seiner lateinischen Version folgen. Ganz am Schluss bringt Zurlauben dann noch die bei seinen Forschungen benützte Literatur: es sind dies total 51 Titel!
- 2) Die Angaben bezüglich der Autorschaft und des Vortrags vor der Akademie, die in ihrer Vollständigkeit übrigens wie folgt aussehen: "en 1748. par M le Baron de Zurlauben a l'academie Royale des Jnscriptions et Belles Lettres a Paris, les Notes marginales au Craion Sont de la main de m. [Nicolas] freret Secretaire perpetuel de l'academie mort a Paris en Janvier [richtig: 8. März!] 1749", hat Zurlauben erst Jahre später angebracht. Die Gefahr des Irrtums war also relativ gross.